



# Region Rhein-Wied

## Newsletter 7 | 2019

**Liebe Leserinnen und Leser,**

**saßen wir gefühlt noch vor wenigen Tagen in der Sommersonne, streckt der Herbst jetzt seine Fühler an Rhein und Wied aus. Auch die Betriebsamkeit auf den Weingütern der Region lässt erahnen, dass wir uns mit schnellen Schritten dem Jahresende nähern. Genauso wie die Winzer erwarten übrigens auch wir einen sehr guten „LEADER-Jahrgang 2019“. Höchste Zeit also für einen kleinen Rückblick auf die vergangenen Monate.**

**Viel Freude beim Lesen!**

**Ihr LEADER-Regionalmanagement Rhein-Wied**

### ZUKUNFT IM FOKUS: DAS WAR UNSER REGIONALFORUM 2019

Am 11. September 2019 hatte die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rhein-Wied zu ihrem zweiten Regionalforum in die RömerWelt nach Rheinbrohl eingeladen. Rund 35 Interessierte lauschten an diesem Abend den verschiedenen Fachvorträgen, die unter dem Motto „Wohnen, Leben & Arbeiten“ interessante Ansätze zur Entwicklung ländlicher Räume aufzeigten.



Die Referent/innen (v.l.n.r.): Franz-Josef Gemein (Projektleiter LAG-Vorhaben Jugendmacht), Andreas Giehl (Marktplatz Westerwald e.V.), Alexander Baier (HWK Koblenz), Conrad Siebert (entra Regionalentwicklung GmbH), Reiner W. Schmitz (Vorsitzender LAG Rhein-Wied), Wendelin Abresch (CONCENCE GmbH), Rita Lanus-Heck (Präsidentin LandFrauen Rheinland-Nassau), Klaus Lütkefedder (Bgm VG Wallmerod) (1)

Auf besonders großes Interesse stieß dabei der Vortrag von Klaus Lütkefedder, Bürgermeister der VG Wallmerod. Mit ihrem Förderprogramm „Leben im Dorf“ sei es den Westerwaldgemeinden Wallmerod und Westerbürg gelungen, der Verödung der Dorfkern aktiv entgegenzuwirken. Seit dem Start des Programms im Jahr 2004 sind über 300 private Wohnbauprojekte in den Ortskernen gefördert worden, wovon besonders junge Familien profitierten, so Lütkefedder.

Dass es sich nur dort gut wohnen lässt, wo auch die medizinische Versorgung, die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs und der Freizeitwert passen, darüber waren sich an diesem Abend alle einig. Alexander Baier, Betriebsberater der Handwerkskammer Koblenz für die Kreise Altenkirchen und Neuwied, berichtete etwa von den Herausforderungen der Handwerksbetriebe in Sachen Fachkräftesicherung und –gewinnung. Ebenfalls ein Thema an diesem Abend: Die Sicherung des Einzelhandels im ländlichen Raum. Durch den zunehmenden Onlinehandel entgehen dem regionalen Einzelhandel bis zum Jahr 2020 etwa 450 Mio. Euro, rechnet Wendelin Abresch vor, der für den Verbund Marktplatz Westerwald e.V. ein Konzept für eine regionale Onlinehandelsplattform erstellt hat. Herzstück soll dabei ein eigenes Liefersystem werden, das durch Einteilung der Kreise Altenkirchen, Neuwied und des Westerwaldkreises in fünf Logistikzellen sogar die taggleiche Lieferung an den Endkunden gewährleisten soll. Interessierte Einzelhändler wenden sich an Vorstandssprecher Andreas Giehl (Email: [giehl@marktplatz-westerwald.com](mailto:giehl@marktplatz-westerwald.com)).

Und was sagen die Fachkräfte von morgen? Das wollte die LAG mit dem Projekt „Jugendmacht – Wir gestalten Rhein-Wied“ herausfinden und hat dafür in den vergangenen Monaten über 700 Jugendliche befragt, so Projektleiter Franz-Josef Gemein. Ergebnis: Die Jugend in der Region ist politisch interessiert und möchte mitgestalten. Noch fehlt es ihnen dafür aber an den geeigneten Formaten. Packen wir's an!

## LEADER-WISSEN: LEADER “Who is who?” Teil I

Im Rahmen von LEADER spielen viele Personen und Einrichtungen eine entscheidende Rolle und haben unterschiedliche Aufgaben. Daher möchten wir Ihnen an dieser Stelle vorstellen, wer diese Personen sind und was sie machen.

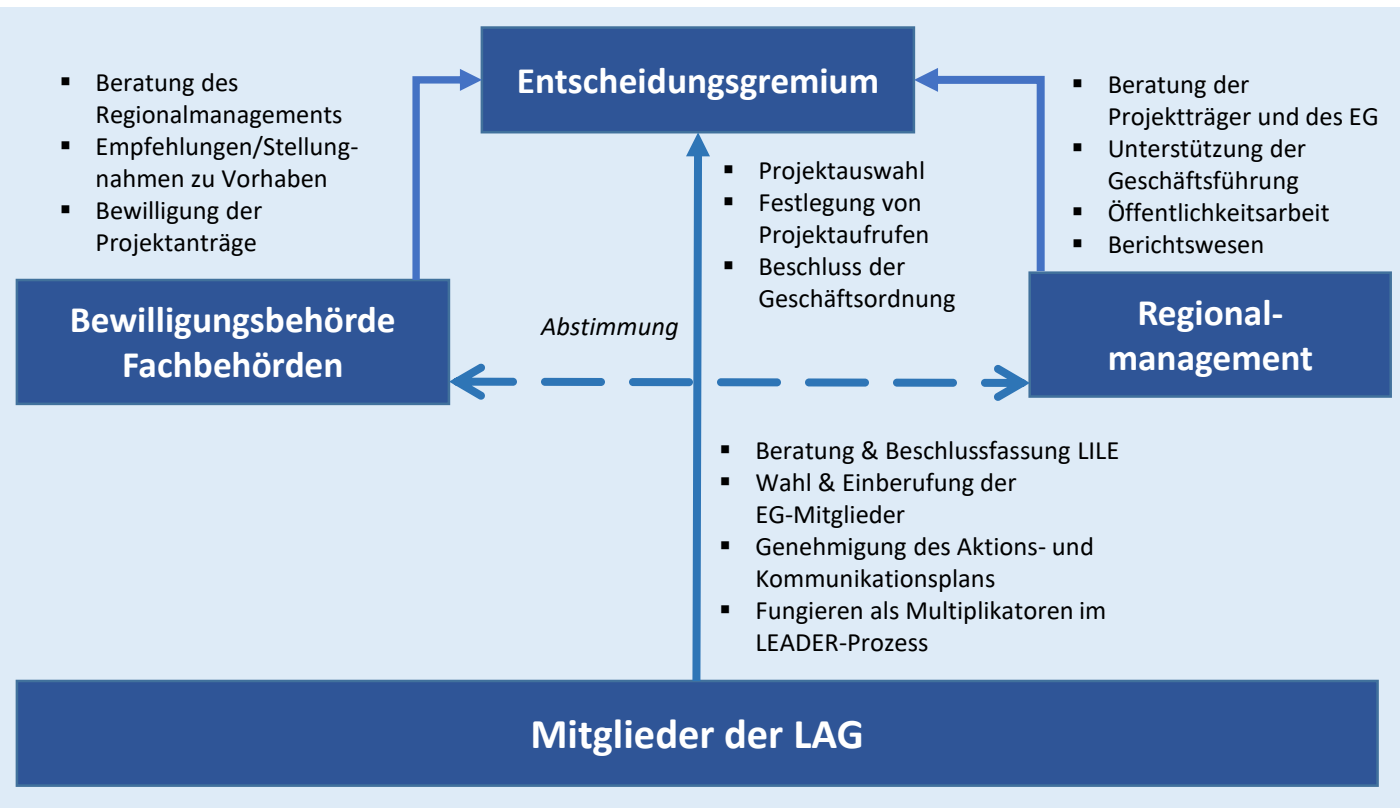
### Das LEADER-Regionalmanagement

Das LEADER-Regionalmanagement ist für das operative Geschäft einer LAG zuständig. Seine Hauptaufgabe ist die Betreuung und Begleitung von Projektträgern bei der Umsetzung ihrer Projekte. Neben der Beratung erster Projektideen, leistet das Regionalmanagement Hilfestellung bei der Erstellung von Projektsteckbriefen und Förderanträgen. Das Regionalmanagement ist außerdem für die Öffentlichkeitsarbeit, die Begleitung von Arbeitsgruppen und die Koordination der

Gremien einer Lokalen Aktionsgruppe zuständig. Es ist auch Bindeglied zwischen Projektträger, LAG, Ministerien und Bewilligungsbehörde, um in alle Richtungen einen guten und transparenten Informationsfluss zu gewährleisten.

### Das Entscheidungsgremium der LAG

Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums der LAG bewerten Vorhaben anhand der veröffentlichten Bewertungskriterien hinsichtlich ihrer Relevanz für die Region. Aus dieser Bewertung ergibt sich anschließend ein Ranking, das darüber entscheidet, ob ein Vorhaben eine Förderung beantragen kann oder nicht. Das Entscheidungsgremium (EG) entscheidet darüber hinaus über die Rahmenbedingungen der LAG und die Strategie der zukünftigen Arbeit. Zum EG gehören neben öffentlichen Vertretern, Wirtschafts- und Sozialpartner und Vertreter der Zivilgesellschaft auch beratende Mitglieder ohne Stimmrecht (z.B. das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum, DLR Westerwald-Osteifel).



## DIESE PROJEKTE SOLLEN MIT 550.000 EURO GEFÖRDERT WERDEN

Bereits Ende Juni hatte das Entscheidungsgremium der LAG grünes Licht für insgesamt neun weitere Vorhaben, darunter fünf Einzel- und vier Kooperationsprojekte gegeben. Mit einem der beschlossenen Projekte möchten die drei Verbandsgemeinden Bad Hönningen, Linz und Unkel „die ca. 13.000 Kleinprivatwaldbesitzer in unserer Region dabei unterstützen, wieder über ihren Wald nachzudenken“, erklärt Dr. Helmut Born, der als Mitglied der LEADER-Arbeitsgruppe an der Planung des Projektes beteiligt gewesen ist. Mit einem gezielten Informationsangebot für die kleinen Privatwaldeigentümer, gemeint sind damit Waldbesitzer, die im Schnitt über nur rund 0,5 ha Wald verfügen, soll u.a. der Grundstein für eine nachhaltige Bewirtschaftung gelegt werden. Durch bessere Anpassung der Wälder an den Klimawandel können zum Beispiel die gegenwärtig großen Schäden durch den Borkenkäfer vermieden werden (Foto).



Begünstigt durch den Klimawandel schadet der Borkenkäfer vor allem den Fichtenbeständen – ein LEADER-Projekt soll jetzt die vielen kleinen Privatwaldbesitzer über die Möglichkeiten der Waldentwicklung informieren (2)

Wie die Geschäftsstelle der LAG informiert, soll noch im Herbst dieses Jahres ein geeigneter Dienstleister mittels öffentlicher Ausschreibung gefunden werden.

In einem anderen Projekt sollen gehandicapte Menschen einen besseren Zugang zu Informationen für ihre Urlaubsplanung und Orientierung in der Region erhalten.

Am „Regionalen Barriere-Kataster“ wollen sich mehrere Ortsgemeinden und ehrenamtliche Gruppierungen beteiligen. Noch bis zum 16.10.2019 läuft die öffentliche Ausschreibung für die geplante Dienstleistung über die geschäftsführende Verbandsgemeindeverwaltung Linz am Rhein. Zusätzlich sind weitere Projekte in Linz, Rheinbrohl und Waldbreitbach geplant. Während die Gemeinde im Wiedtal bereits im September den Zuwendungsbescheid der ADD für die Schaffung von Infrastrukturen für Pedelecs und E-Bikes erhalten hat, werden in Rheinbrohl derzeit die letzten Schritte bei der Vorplanung genommen. Mit der museumspädagogischen Einrichtung „LernWelt“ plant man dort die Erweiterung des RömerWelt-Museums. Die Kosten werden sich auf gut 300.000 Euro belaufen, wovon 230.000 Euro aus EU-Fördermitteln beigesteuert werden sollen. In Linz schließlich soll der innerstädtisch gelegene Dr.-Siegmond-Wolf-Platz mithilfe des EU-Programms zu einem Ort der Ruhe umgestaltet werden. Der Förderantrag hierfür wurde der Bewilligungsbehörde bereits im August vorgelegt.

## BUNDESZUWENDUNG ERHALTEN, ELEKTROMOBILITÄT KOMMT

Im August 2018 hatte sich die LEADER-Region im Rahmen der Projektförderung Elektromobilität des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) um eine Zuwendung des Bundes zur Förderung eines Elektromobilitätskonzeptes beworben. Jetzt hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) dem Antrag entsprochen und einen Zuwendungsbescheid übersandt, mit dem die LEADER-Region Rhein-Wied bis zu 86.432 Euro an Fördermitteln erhält. Derzeit wird ein externer Dienstleister (Fachbüro) für die Erstellung des Konzeptes gesucht, dessen Kosten sich auf rund 108.000 Euro belaufen werden.



Gefördert durch:



Koordiniert durch:



## TERMINE

17. Oktober 2019

Sitzung LAG-Entscheidungsgremium,  
Rathaus Bad Hönningen

29. Oktober 2019

EULLE-Begleitausschuss,  
Oppenheim, Rheinhessen

12. – 13. November 2019

Bundesweites LEADER-Treffen,  
Merseburg, Sachsen-Anhalt

Weitere Informationen finden Sie außerdem im  
Internet auf unserer Website oder auf Facebook.



[www.region-rhein-wied.de](http://www.region-rhein-wied.de)



@lag.rheinwied

## IHRE ANSPRECHPARTNER



**Conrad Siebert** (Projektleitung)  
Regionalmanagement  
☎ 06302/923918  
✉ [conrad.siebert@entra.de](mailto:conrad.siebert@entra.de)



**Luzie Schwarz**  
Geschäftsführerin  
☎ 02644/560135  
✉ [luzie.schwarz@vg-linz.de](mailto:luzie.schwarz@vg-linz.de)



**Rolf Schmidt-Markoski**  
Stellv. Geschäftsführer  
☎ 02687/929507  
✉ [schmidt-markoski@t-online.de](mailto:schmidt-markoski@t-online.de)



**Reiner W. Schmitz**  
LAG-Vorsitzender  
☎ 02635/7210  
✉ [rwschmitz@bad-hoenningen.vg.de](mailto:rwschmitz@bad-hoenningen.vg.de)

## SCHNAPPSCHÜSSE VOM REGIONALFORUM 2019



Bildquellen: (1) / Collage: entra Regionalentwicklung GmbH / (2) pixabay

## IMPRESSUM

Lokale Aktionsgruppe Rhein-Wied  
c/o Verbandsgemeinde Linz am Rhein  
Am Schoppbüchel 5  
53545 Linz am Rhein  
[www.region-rhein-wied.de](http://www.region-rhein-wied.de)

**Redaktion:** **Conrad Siebert**  
entra Regionalentwicklung GmbH  
Villa Scheurer | Falkensteiner Weg 3  
67722 Winnweiler  
☎ 06302/923918  
✉ [conrad.siebert@entra.de](mailto:conrad.siebert@entra.de)

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.